

Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 97.

Samstag 11. Dez.

1852

Ämtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Revier Calmbach.

(Holzverkauf).

Aus den Staatswaldungen Heimenhardt, Kälbling, Meistern und Siberg werden versteigert:

4865 Stück tannen Langholz, 2245 tannene, 34 eichene und 32 buchene Klöße, $\frac{1}{4}$ Klasten eichene Spälter, 1100 Klasten eichen, buchen und tannen Prügelholz, 1300 Klasten buchene und tannene Reisprügel, 875 buchene Wellen und 450 tannene Rinde.

Der Verkauf findet auf dem Rathhaus in Calmbach statt, und zwar für Lang- und Klotzholz am 13., 14. und 15.

und für Brennholz am 17., 18., 20., 22., 23. und 24. d. Mts. je von Morgens 8 Uhr an. Neuenbürg, 4. Dez. 1852.

K. Forstamt.

Krauch, Adj. St.B.

Forstamt Neuenbürg.

(Jagdverpachtung).

Die Jagd in den Staatswaldungen des diesseitigen Bezirks wird nach der bisherigen Distrikts-Eintheilung am 16. d. Mts.

auf hiesiger Forstamtskanzlei wiederum auf die nächstfolgenden 3 Jahre von in Javelstein, und dessen Ehefrau Eva Maria, geb. Lamparth, Montag den 17. Jan. 1853. Nachmittags 2 Uhr zu Javelstein. Den 8. Dez. 1852. K. Oberamtsgericht. Ebersperger.

Pachte sind alle in der Ministerial-Verfügung vom 23. März d. J. in § 4 und 5. genannten Personen unbedingt ausgeschlossen. Den 4. Dez. 1852.

K. Forstamt.

Krauch, Adj. St.B.

Revier Liebenzell.

(Holzverkauf).

Das durch sämtliche Staatswaldungen zerstreut liegende Scheidholz, bestehend in

180 Stück tannen Langholz, 120 Stück dergl. Klößen, 6 Stangen, $\frac{1}{4}$ Kl. eichen Spaltholz, 66 Kl. tannen Brennholz und 600 tannene Wellen

Mittwoch den 29. d. Mts. von Morgens 10 Uhr an auf dem Rathhaus zu Liebenzell versteigert. Neuenbürg, 4. Dez. 1852.

K. Forstamt.

Lang.

Oberamtsgericht Calw.

(Gläubiger-Aufruf).

In nachstehender Santsache wird die Schuldenliquidation zu der bezeichneten Zeit vorgenommen werden.

Man fordert die Gläubiger unter Verweisung auf die im Staatsanzeiger erscheinende weitere Bekanntmachung hiemit auf, ihre Ansprüche gehörig anzumelden.

Johann Georg Müller, Leineweber rehte ans K. Kameralamt Hirsau werden am 18. Dez. Nachmittags 2 Uhr auf hiesigem Rathszimmer im Exekutionswege gegen baare Bezahlung verkauft:

1 Kub, Anschlag 44 fl. 10 Zentner Dehnd und

Calw.

(Auswanderung).

Der ledige Ziegelnacht Johann Georg Gurrbach von Würzbach beabsichtigt nach Nordamerika auszuwandern, vermag aber die verfassungsmäßige Bürgschaft nicht zu leisten.

Es werden daher alle Diejenigen, welche Ansprüche an Gurrbach zu machen haben, aufgefordert, diese Ansprüche innerhalb einer Frist von 15 Tagen bei dem Gemeinderath Würzbach geltend zu machen, in dem nach Ablauf dieser Frist der Wegzug gestattet würde. Den 9. Dez. 1852.

K. Oberamt.

Act. Eisenbach,

g. St.B.

Calw.

(Brückenbau bei Liebenzell).

Wenn gleich die Zeit der Flößerei vorüber ist, so wird doch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß in den nächsten 14 Tagen der Nagoldfluß am untern Bad bei Liebenzell wegen des dortigen Brückenbauwesens nicht passirt werden kann. Den 10. Dez. 1852.

K. Oberamt.

Fromm.

Dberkollbach

(Fahrrußverkauf).

In Betreff rückständiger Holzgelts rehte ans K. Kameralamt Hirsau werden am 18. Dez. Nachmittags 2 Uhr auf hiesigem Rathszimmer im Exekutionswege gegen baare Bezahlung verkauft:

1 Kub, Anschlag 44 fl.

10 Zentner Dehnd und

6 Zentner Heu.
Kaufsliebhaber möchten sich einfinden.

Den 7. Dez. 1852.

Schuldheiß Schnürle.

D s t e l s h e i m.

(Gläubigeraufruf).

Friedrich Hohl, Schreiner, will nach Amerika auswandern und kann die gesetzliche Bürgschaft nicht erfüllen. Es ergeht deshalb an alle, welche an Hohl etwas zu fordern haben, die Aufforderung, ihre Ansprüche an denselben innerhalb

8 Tagen

um so gewisser bei der unterzeichneten Stelle anzumelden, weil sie sonst nachher nicht mehr berücksichtigt werden könnten.

Den 7. Dez. 1852.

Schuldheißnamt.

H o s m a y e r.

E m b e r g.

(Liegenschaftsverkauf).

Nach oberamtsgerichtlichem Auftrage wird die zu der Gantmasse des Johann Michael Rentschler, Bauers, gehörige Liegenschaft

Montag den 3. Jan. 1853

Vormittags 9 Uhr

zum Verkauf gebracht werden, wozu Kaufslustige, auswärtige mit obrigkeitlichen Prädikats- und Vermögenszeugnissen versehen, auf das hiesige Rathhaus eingeladen werden.

Die Liegenschaft besteht in:

der Hälfte an einem zweistöckigen Haus sammt Scheuer unter einem Dach mit Backofen, sammt einem Mrg. Ausscheidwald;

der Hälfte an einem Schopf vor dem Haus;

Mäh- und Bausfeld:

die Hälfte an 20 Mrg. 3 1/2 Brtl. der lange Aker genannt;

4 Mrg. 2 Brtl. 28 Rth., der Ausdinger genannt;

1/4 an 1 Mrg. 1/2 Rth. Wiesen;

1/4 an 3 Brtl. Garten;

Wald

29 Mrg. Nadelwald am Bruderberg auf Röhrenbacher Markung.

Den 1. Dez. 1852.

Schuldheiß Keppler.

S o m m e n h a r d t.

(Liegenschafts-Verkauf).

Die nachstehende, zu der Gantmasse des weil. Jakob Kleinbud, Zimmermanns dahier gehörige Liegenschaft wird am

Montag den 13. Dez.

Vormittags 8 Uhr

auf dem hiesigen Rathhaus zum Verkauf gebracht werden, wozu Kaufsliebhaber, auswärtige der Verkaufskommission unbekannt mit Prädikats- und Vermögenszeugnissen versehen, eingeladen werden.

Die Liegenschaft besteht in

1) einer kleinen einstöckigen Be-

hausung,

2) einer kleinen Scheuer und

3) einem kleinen Gärtle dabei,

auf dem Wasen,

Mäh- Gras- und Brandfeld

4) 1 Mrg. 3 Brtl. der Dörr-

fer,

5) 2 Mrg. an 6 Mrg. 1 1/2 B.

14 Rth. der Mistaker

und

6) die Hälfte an

1/6 an 1 Mrg. 2 1/2 Brtl. 5

Rth. der Streit- oder Stein-

Konrads Wiese genannt.

Zusammen angeschlagen um 500 fl.

Den 13. Nov. 1852.

Schuldheißnamt.

D i t t u s.

D s t e l s h e i m.

(Holzverkauf).

Die hiesige Gemeinde verkauft am

Donnerstag den 16. d. M.

in dem sogenannten Dittenberg-Wald,

einige Schritte von der Staatsstraße

gelegen, ca. 1500 Stück Forsten, die

sich zu Floß- und Klozholz eignen,

wozu Liebhaber eingeladen werden.

Den 6. Dez. 1852.

Schuldheiß Hofmayer.

Außeramtliche Gegenstände.

E a l w.

Kinderspielwaaren aller Art, viele neue Spiele, Puppenköpfe und Körper in großer Auswahl, empfehle ich unter Zusicherung ganz billiger Preise zur gefälligen Abnahme.

J. F. Desterlen.

Z e i n a d.

(Hausverkauf).

Das dem freiherrlich von Palm'schen Rentamte in Steinbach aus der Gantmasse des Bäckers und Speisewirths Nothaker dahier zugefallene gut erhaltene und geräumige zweistöckige Wohnhaus mit Bäckerei-Einrichtung in der Nähe der herrschaftlichen Bad- u. Gebäude ist der Unterzeichnete unter sehr billigen Bedingungen (10 Jahres-Ziesler neben einem kleinen Angeld) zu verkaufen beauftragt und wird solches am

Dienstag den 14. d. M.

Vormittags 10 Uhr

auf der Notariats-Kanzlei in Aufstreich bringen, wozu die Liebhaber, auswärtige mit Vermögenszeugnissen versehen, eingeladen werden.

Den 6. Dez. 1852.

Amtsnotar

E. F. Kerler.

E a l w

Eprengerlesmehl, bester Dualität, ist zu haben bei

Albert Wegel.

E a l w.

Schnitzbrot und kleines Backwerk mancherlei Gattung, auch Eprengerlesmehl, ist über die Weihnachtszeit zu haben bei

Wittwe Fein.

E a l w.

Wollene Strickgarne empfiehlt bestens

Christof Widmann

am Fruchtmarkt.

E a l w.

(Geschäfts-Empfehlung).

Da ich mir das Meisterrecht erworben und mein Geschäft auf eigene Rechnung treiben werde; so erlaube ich mir, mich einem geehrten Publikum in allen in mein Geschäft einschlagenden Arbeiten zu empfehlen und werde das in mich zu setzende Zutrauen durch gute, geschmackvolle und billige Arbeit zu rechtfertigen suchen.

Schuhmacher König,

im Brunnenmacher Griesler'schen Hause.

E a l w.

Gutes, feines Mehl zu Eprengerlen und sonstigem Backwerk, ist zu haben bei

J. Rentschler.

Gustav-Adolfs-Verein.

I. Verzeichniß eingegangener Gaben vom Oberamtsbezirk Calw.

Calw: Dpfer 16 fl. 36 fr. G. Wagner d. ält. u. jüng. 4 fl. Carl D. 2 fl. Kaufm. S. 30 fr. N. N. 30 fr. Gchingen: Dpfer 5 fl. 2 fr. 3 hl. von der Gemeindefasse für Lösch- und andere, die Verminderung der Brandschäden bezweckende Anstalten, zur Verwendung in Gemeinden, die dessen bedürftig sind und wo die Versicherungen der Gesellschaft eine gewisse Ausdehnung erreicht haben. Die Agentur der „Colonia“, welche unterm 19. Mai d. J. neuerdings die Bestätigung der Regierung erhalten, ist mir für den hiesigen Bezirk übertragen worden und sind Versicherungs-Bedingungen und Antragsformulare unentgeltlich zu haben, sowie ich jede gewünschte Auskunft gerne ertheile.
Calw im November 1852.

Der Agent:
Pfarrer Klinger in Gchingen.

J a v e l s t e i n.

Nachdem ich nun meinen Laden im untern Stock des vor einigen Monaten gekauften ehemaligen Jägerhauses dahier bezogen habe, nehme ich Anlaß, mein Waarenlager, bestehend aus: Spezerei- Eisen- und Eisenwaaren, unter welsch letzteren namentlich auch schwarz und blau wollen Tuch, Miltum, Fries und dgl., sowie ferner wollen und baumwollen Strick- und Webgarn, auch Mehl, Sohlleder und für die bevorstehenden Weihnachten: Lebkuchen, Sprengerten und Konfekt bestens zu empfehlen und werde Jeden, der mich mit seinem Zusprache beehrt, durch billige und freundliche Bedienung zu befriedigen suchen.

Gustav Wiedenmayer.

C a l w.

Gerste à 4, 6 und 8 fr. das Pfd. empfiehlt

Louis Dreiß.

C a l w.

Ich bin im Besitz einer Partie ganz vollener farbiger Wintershawls die ich zu bedeutend billigen Preisen abgeben kann.

Louis Dreiß.

Colonia.

Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Cöln.

Grundkapital 5,250,000 fl.

Reservefonds 1,725,000 fl.

Prämien und Zinsen Einnahmen 1,350,000 fl.

Versicherungen in Kraft am 31. Dezember 1851 585,040,000 fl.

Die Gesellschaft hat einen Fonds für gemeinnützige Zwecke, vornehmlich für Lösch- und andere, die Verminderung der Brandschäden bezweckende Anstalten, zur Verwendung in Gemeinden, die dessen bedürftig sind und wo die Versicherungen der Gesellschaft eine gewisse Ausdehnung erreicht haben.

Die Agentur der „Colonia“, welche unterm 19. Mai d. J. neuerdings die Bestätigung der Regierung erhalten, ist mir für den hiesigen Bezirk übertragen worden und sind Versicherungs-Bedingungen und Antragsformulare unentgeltlich zu haben, sowie ich jede gewünschte Auskunft gerne ertheile.

Calw im November 1852.

Louis Dreiß.

W i l d b a d.

Bei Unterzeichnetem liegen fortwährend respectable Informativscheine von 100 — 1000 fl. von pünktlichen Zinszahlern bereit, wovon ich Kapitalisten, Pfleger etc. in Kenntniß setze, auch habe ich sehr gute Pfandscheine zum Umtausch gegen baar in Händen.

Heinrich Rath.

C a l w.

Für bevorstehende Weihnachten empfehle ich mein Lager von weißen Waaren, als: Reisröcke, Bettdecken, glatte und gestickte Sacktücher, Halsbinden, und fasonirte Stoffe am Stück zu gefälliger Abnahme bestens.

C. F. Bäßner.

C a l w.

Farbige baumwollene Sacktücher, namentlich auch für Kinder, sowie Schreibhefte in schönster Auswahl bei

C. F. Bäßner.

C a l w.

Der Unterzeichnete beabsichtigt seine Liegenschaft zu verkaufen; dieselbe besteht in: einem Wohnhaus 75' lang und 45' breit und enthält im untern Stock, welcher ringsum von Stein ist, eine große Scheuer, Remise, Stallung, Speicher und eine Gerberei-Werkstatt mit laufendem Brunnen, im 2. Stock 4 in einandergehende Wohnzimmer, Küche, Speiskammer, Magdkammer und Holzkammer, ferner 2 heizbare

Zimmer, Küche und Dehrnkammer, im 3. Stock eine große Fruchtbühne und Trockenboden, im Dachstock eine große Bühne und Gered, einen gewölbten Keller in der Nähe des Hauses, und eine vollständige und in bestem Zustande befindliche Gerberei mit laufendem Brunnen.

Kaufsliebhaber sind mit dem Bemerkten eingeladen, daß es ganz oder theilweise verkauft wird, und sich vermöge seiner großen Räumlichkeit zu jedem Geschäft eignet.

Louis Stroh,
Rothgerber.

C a l w.

(Empfehlung von schwarz seidene-m Kleider-Taffet und seidene-n Taffet-Tüchern).

Da ich diese Artikel selbst weben lasse, so gebe ich solche auch in einzelnen Stücken oder per Elle ab, und erlaube mir, mich damit einem verehrlichen Publikum zu empfehlen. Die Tücher sind in allen Größen, so wie in verschiedener Qualität zu haben. Mein Fabrikat wird dem ausländischen in keiner Weise nachstehen und sind die Preise aus Billigste gestellt.

Moriz Herrmann.
(im Bischoff).

C a l w.

Von einer der ersten Buchhandlungen in Stuttgart ist mir ein Sortiment von Weihnachtschriften, nament-

